



An die  
Wissenschaftler/innen des  
DFG-Schwerpunktprogramms  
„Antarktisforschung mit vergleichenden  
Untersuchungen in arktischen Eisgebieten“

7. August 2018

## Rundbrief Nr. 26 SPP „Antarktisforschung“ August 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

in diesem „Sommer“-Rundbrief gibt es wichtige Informationen zum anstehenden Koordinationsworkshop. Das neue Aufforderungsschreiben der DFG folgt dieses Jahr etwas verspätet nach und wird, sobald dieses bei der Koordination eingegangen ist, auch online gestellt.

### Polarkonferenz Rostock

Die 27. Internationale Polartagung wurde an der Universität Rostock vom 25. – 29.3.2018 durchgeführt, und brachte nationale und internationale Experten aus Hochschulen, Großforschungseinrichtungen, Polarlehrer und interessierte Laien zum Thema „Polar Systems under Pressure“ zusammen. An der Tagung nahmen 213 Wissenschaftler/innen aus 13 Ländern teil. Rund 35% der Teilnehmer/innen kamen nicht aus Deutschland, die meisten ausländischen Kollegen/innen stammten aus Russland und Polen, und es wurden 82 Vorträge gehalten sowie 90 Poster in 2 Sitzungen gezeigt. Die Ergebnisse wurden in Form von Kurzzusammenfassungen in einem Tagungsband der „Berichte zur Polarforschung“ (Band 716) der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Auf der Tagung wurden alle Fachgebiete der Polarforschung adressiert, u.a. die Kryosphäre mit Glaziologie, Meereis und Permafrost, die Geologie und Geophysik der Polargebiete, Klima- und Atmosphärenprozesse der Arktis, polare Ozeanographie sowie biologische Systeme der marin und terrestrisch geprägten Polarregionen. Über die DGP-Arbeitsgruppe „Coole Klassen“ (Polarlehrer) wurden polare Themen im Schulunterricht behandelt. Das Berichtskolloquium des DFG Schwerpunktprogramms 1158 "Antarktisforschung mit vergleichenden Untersuchungen in arktischen Eisgebieten" wurde ebenfalls im Rahmen dieser Polartagung durchgeführt, und zu den 4 übergreifenden, interdisziplinären Themen "Development of the Continent", "Gateways to Lower Latitudes",

"Dynamics of Climate System Components" und "Response to Environmental Change" konnten jeweils ein Symposium mit internationalen keynote Sprechern durchgeführt werden. Damit konnte die große Bedeutung der 27. Internationalen Polartagung in Rostock für den internationalen wissenschaftlichen Austausch und insbesondere für das SPP dokumentiert werden.

#### Topic-Workshop Oberpfaffenhofen

Der diesjährige Topic-Workshop zum Thema „Big Data & Polar Research“ fand am 7. und 8. Mai 2018 im Institut für Hochfrequenztechnik am DLR in Oberpfaffenhofen statt. Verantwortlich für die Planung und Gestaltung des Workshops waren die beiden Teilgebietskoordinatoren Matthias Braun und Boris Koch. Die Schwerpunkte lagen im Bereich Fernerkundung, Datenintegration und Modellierung. Dazu wurden aus verschiedensten Fachbereichen Sprecher eingeladen und Erfahrungen ausgetauscht. Anschließend wurde in Breakout-Gruppen 4 wichtige Themenbereiche bearbeitet und diskutiert „(Roh-) Datenhaltung“, „Effizienz der Prozesse“, „Datenauswertung / Datenservices“ und „Verbesserung der Expertise“. Die in den Breakout-Gruppen identifizierten Defizite, aber auch Einschätzungen sowie zukünftige Entwicklungen, werden in einem White Paper dargestellt und diskutiert.

#### Koordinationsworkshop, 12.-14.9.18, Universität Gießen

Der jährlich stattfindende Koordinationsworkshop des DFG-Schwerpunktprogramms "Antarktisforschung" findet dieses Jahr vom 12.-14. September 2018 in Gießen statt. Dieser richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von deutschen Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen und ist **verpflichtend** für Antragsteller, die ein neues Projekt im SPP Antarktisforschung beantragen wollen (5 minütige Präsentation) oder einen Verlängerungsantrag stellen möchten, sowie für die derzeit Geförderten im Rahmen des Schwerpunktprogramms (Posterpräsentation). Poster und Talks bitte auf Englisch! Genauere Informationen finden Sie auf der Webseite unter Workshops oder unter folgendem Link: <https://www.spp-antarktisforschung.uni-rostock.de/organisation/workshops/koordinationsworkshop/>

Beachten Sie auch, dass gerade neu bewilligte Projekte mit einem Poster präsentiert werden sollen. Der Anmeldeschluss für die Beiträge für den Koordinationsworkshop ist der 24. August 2018.

Anmeldungen erfolgen über das Koordinationsbüro der Universität Rostock (Angelika Graiff; E-Mail: [SPP-Antarktisforschung@uni-rostock.de](mailto:SPP-Antarktisforschung@uni-rostock.de)). Bitte füllen Sie dazu das im Anhang befindliche Anmeldeformular aus.

Der/die Teilnehmer/in, der/die das Projekt (Poster oder Vortrag) vorstellt darf seine Reisekosten über das SPP-Koordinationsbüro abrechnen. Dabei ist es unerheblich, welcher der Autoren teilnimmt. Bei den Fahrtkosten bitten wir Sie die Sparpreise der Deutschen Bahn zu buchen. Die Reservierung des Hotels vor Ort sollte selbstständig erfolgen. Bitte beachten Sie, dass die eigentliche Obergrenze für eine Hotelübernachtung in Gießen bei 65 Euro liegt. Da die Preise im angegebenen Zeitraum jedoch meist teurer sind, bitten wir Sie, die günstigeren Varianten bei den Hotelbuchungen zu berücksichtigen und nur im äußersten Notfall auf die teuren Alternativen zurückzugreifen. Eine Begründung ist dann für die Reisekostenabrechnung notwendig. Hotelvorschläge mit reservierten Kontingenten finden Sie im Anhang. Bitte beachten Sie die Ablaufdaten der Kontingentreservierungen!

Am 12.09.2018 wird der Koordinationsworkshop um 19:00Uhr mit einem Icebreaker im neuen Chemiegebäude (Heinrich-Buff-Ring 17) der Justus-Liebig-Universität starten. Am Donnerstag und Freitag (13.09. und 14.09. ab 8:30Uhr) werden die Präsentationen im neuen Chemiegebäude stattfinden. Am Donnerstagabend (13.09. ab 19Uhr) wird es eine

Abendveranstaltung (Kongressdinner) im Mathematikum geben. Das Ende des Workshops wird voraussichtlich am Freitagnachmittag gegen 15:00Uhr sein. Eine Übersicht der verschiedenen Veranstaltungsorte in Gießen finden Sie hier

<https://drive.google.com/open?id=1H2DAn5snXr48rRL7fm3wlbLuxcZ6ifhB&usp=sharing> und im Anhang.

Genauere Informationen erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss Anfang September.

Der Arbeitskreis Polarlehrer der Deutschen Gesellschaft für Polarforschung e.V. hat wieder Interesse an einer Teilnahme am Workshop bekundet, um Kontakte zwischen Wissenschaftlern und Lehrern zu knüpfen und neue Ideen für die Unterrichtsgestaltung im Hinblick auf polare Themen voranzutreiben. Wenn Sie auch ein interessantes Side-Event anbieten möchten oder Ideen haben, dann melden Sie sich im Koordinationsbüro (SPP-Antarktisforschung@uni-rostock.de).

#### Aktuelle Antragsrunde und neue Antragsrunde

Die aktuellen Förderbewilligungen als auch die Ablehnungsschreiben der Antragsperiode 2017/2018 wurden von der DFG bereits versendet und müssten schon in Ihrem Postfach angekommen sein. Damit endet die aktuelle 6-jährige Förderperiode des SPP Antarktisforschung.

Für die kommende Antragsrunde gilt die neue Konzeption des SPP Antarktisforschung 2019-2024, welche viele neue Zielsetzungen und Fragestellungen aufweist (siehe SPP Webseite: <https://www.spp-antarktisforschung.de/forschung/antragsperioden/antragsperiode-2019-2024/>).

Es können wieder Anträge für bis zu 3 Jahren in der neuen Förderperiode beantragt werden. Der Stichtag zur Einreichung der Anträge ist der 5. November 2018. Das elan-Portal wird ab dem 15. Oktober 2018 offen sein. Genauere Informationen folgen dieses Jahr separat mit dem Aufforderungsschreiben der DFG.

Beste Grüße und einen schönen Sommer wünschen

Ulf Karsten, Petra Quillfeldt, Matthias Braun, Boris Koch und Angelika Graiff